

„GRÜNZEUG“

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080 Wien
P b b

INFORMATIONSBLETT DES „KLUB DER FREUNDE DES S. C. RAPID“

15. JAHRGANG

OKTOBER 1987

NUMMER 273

UNSERE NÄCHSTE

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

FINDET AM

MONTAG, DEM 12. OKTOBER 1987, UM 19 UHR

IN UNSEREM

KLUBLOKAL, WIEN 12., AICHHOLZGASSE 9

(EINGANG UM DIE ECKE IN DER ROSASGASSE) STATT.

UNSERE GÄSTE SIND DIESMAL FOLGENDE HERREN:

DER TRAINER DES SK RAPID, OTTO BARIC, SOWIE DIE SPIELER DES SK RAPID

SULEJMAN HALILOVIC, SERGEJ SCHAWLO UND ZORAN STOJADINOVIC.

WIR ERSUCHEN UM RECHT ZAHLREICHEN BESUCH!

„ERSTE“: UM SECHS ZÄHLER VORAN! " U 21": CHANCENLOS?

"Nicht auszudenken, würden Baric' Schützlinge auch im Prater gewinnen!" stand im letzten "Grünzeug" zu lesen. Und tatsächlich schlug Rapid im Wiener Stadion die Austria in einem Klasespiel mit 2:1 - vorerst also sieben Punkte Vorsprung! Dieser verringerte sich nach den Unentschieden bei VÖEST Linz (1:1) und gegen den Sportklub (3:3) - in beiden Partien wäre gewiß mehr drinnen gewesen - zwar auf sechs Zähler, doch läßt sich auch damit relativ ruhig leben, doch wird man natürlich auch weiterhin mit voller Konzentration und ohne Überheblichkeit auftreten müssen. Im Europacup ist nach dem 6:0 über die Hamrun Spartans, dem höchsten Sieg in allen 64 UEFA-Bewerbs-Hinspielen, die Retourbegegnung nur mehr Formsache. Auch auf Malta sollte am 30.9. Rapids Erfolgsserie nicht unterbrochen worden sein.

Nach sieben niederlagenlosen Matches verlor unser Unter-21-Team, dessen künftiger Trainer Willy Kaipel heißt, gegen die Austria mit 0:3, erreichte auswärts gegen die VÖEST immerhin ein 1:1 und leistete sich zuletzt mit dem 3:4 gegen den Sportklub einen klassischen Selbstfaller. Sechs Zähler auf den Spitzenreiter werden - leider! - wohl nicht mehr aufzuholen sein ...

1. Division:

1. Rapid	13	10	3	0	34:14	23	<u>1. Austria-Wien</u>	13	9	2	1	39:12	20
2. Austria Wien	13	6	5	2	32:17	17	2. Admira/Wacker	13	7	5	1	46:21	19
3. FC Tirol	13	6	5	2	26:18	17	5. Rapid	13	5	4	4	34:18	14

Unter 21:

SPIELE, TORE, KOMMENTARE

(Zahl hinter Namen = Meisterschaftseinsätze; unterstrichen = beste Spieler)

11. Runde (11.9.87): AUSTRIA WIEN - RAPID 1:2 (1:0)

Das war fraglos eine höchst wichtige Vorentscheidung im Titelrennen! Zwar dominierte der Erzrivale im ersten Abschnitt relativ klar, kam aber bloß zu einem Treffer (und diesen bereitete R. Kienast mit einem mißglückten Kopfball in Austrias Hälfte unfreiwillig vor), weil er er-

Durchführung Ihrer Heizungs- und
Installationsarbeiten mit dem
Wohnungsverbesserungskredit!

elektro
G.F.G.M.B.H.
BÖCK & BERGER

Ihr Elektriker in der Goldschlagstraße 107
Ecke Sturzgasse, 1150 Wien ● 92 56 22

stens einiges Schußpech hatte (so knallte A. Ogris in der 7. Minute an die Stange), und weil sich zweitens der in Superform agierende Konsel wiederholt auszeichnete. Vor allem gegen Zsak reagierte unser Keeper zweimal blendend. Nach Wiederbeginn zeigten Baric' Schützlinge, wo der Bartl den Most holt. Großen Anteil an der Leistungssteigerung hatte der eingewechselte Heraf, welcher Austrias Abwehr mehrmals alt aussehen ließ und nur durch teilweise derbe Fouls gebremst werden konnte. Auch Kranjcar, nun im Mittelfeld spielend, lebte förmlich auf. Nachdem schon vorher der "Zizo" und der wieder einmal unwiderstehlich auftrumpfende Willfurth tolle Möglichkeiten ausgelassen hatten, fielen schließlich doch noch die vielumjubelten Tore zum nicht unverdienten Sieg: Willfurth sprintete einem fast aussichtslosen Ball nach, seine Flanke verwertete der alles überspringende Stojadinovic per Kopf; dann setzte Kranjcar Lainer ein, dessen Flanke Gerry höchstpersönlich ins Netz köpfelte. Die Violetten wirkten im Finish recht angeschlagen und hatten Rapids Druck nun nichts mehr entgegenzusetzen. Ihnen blieb als Trost nur die stattliche Einnahme, während sich die Grünen von ihren Fans so feiern ließen, als wären sie schon jetzt Meister. Sieben Zähler Vorsprung waren sicherlich ein nicht untriftiger Grund hiefür! Gelbe Karte: Obermayer.

o Konsel/9; H. Weber/8; Garger/11, Pecl/11; Lainer/9, Willfurth/11, R. Kienast/11, P. Hrstic/11 (58. Heraf/9), Brauneder/11; Kranjcar/11, Stojadinovic/9. - Tore: A. Ogris (37.); Stojadinovic (66.), Willfurth (81.).
- Wiener Stadion, Währer, 22.000.

Unter 21: 3:0 (1:0)

Die "Veilchen" waren die vom Anpfiff weg überlegene Mannschaft: Schöttel rettete auf der Linie (11.), Koch verhinderte zweimal ein frühes 0:1 (16., 21.), während eine diesmal leider recht angriffsschwache Rapid erst nach 28 Minuten den ersten (Fehl-)Schuß aufs gegnerische Tor abgab (Schawlo), ehe Herzog (31.) und der "verkappte" Rechtsaußen Horak (34.) echte Chancen vorfanden. Der Sieg der Austria war wohl auch in dieser Höhe gerechtfertigt, wurde aber durch fürchterliche Ballverluste Csehs (37.) und des ansonsten sehr guten Schöttel (61.) ermöglicht bzw. eingeleitet. Das 0:3 nach einem Eckball (70.) war nur mehr Draufgabe.

o Koch/9; Cseh/8, Schöttel/3, Schwab/11, Fahrnberger/8, (46. Perina/6); Mahdalik/10, Blizenec/9, Schawlo/8, Herzog/9; Horak/10, Huyer/10 (56. Rull/8).

EC der Meister, 1. Runde (16.9.87): RAPID - HAMRUNS SPARTANS 6:0 (3:0)

Über die sehr schwachen, vorwiegend zurück spielenden und bisweilen ruppigen Malteser feierte Rapid den erwarteten Kantersieg. Bei mehr Konzentration und Druck (dieser wurde so richtig eigentlich erst in der "Rapidviertelstunde" entwickelt) wäre ein noch höherer Erfolg möglich gewesen. Auch ein längeres Mitwirken von "Bum-bum" Hrstic hätte sich vermutlich positiv ausgewirkt, doch verletzte sich der Peter schon frühzeitig ohne Fremdverschulden. Dafür sorgte der "SC Jugo" für viele, teilweise schöne, Tore: Stojadinovic war gleich dreimal zur Stelle, Kranjcar zweimal, und Halilovic bereitete zwei Goals vor. Gelbe Karte: G. Refalo.

o Konsel; H. Weber; Garger, Pecl; Lainer, Willfurth, R. Kienast (56. Schawlo), P. Hrstic (16. Halilovic), Brauneder; Kranjcar, Stojadinovic. - Tore: Stojadinovic (29., 81., 88.), Kranjcar (9., Elfer, 43.), Willfurth (76.). - Hanappi-Stadion, Ekstajn (Polen), 6.200.

12. Runde (18.9.87): VOEST LINZ - RAPID 1:1 (1:0)

"Andenken" an Malta: Nur 47 1/2 Stunden nach dem EC-Match (ein schlechter Witz des Verbandes!) mußte Rapid gegen die ehrgeizigen, aggressiven Linzer ohne P. Hrstic (Meniskusoperation), H. Weber (Aduktorenzer- rung) und Kranjcar antreten. Weil aber Schöttel und speziell Heraf, der allerdings die beste Chance vergab (7.), die Routiniers kaum ver-

müssen ließen, kontrollierten die Grünen die lange Zeit spannende Partie über weite Strecken, doch blieben ihre Spitzen diesmal stumpf. So mußte der blendende Vorstopper Pecl erstmals als Torschütze und "Retter" der Rekordserie einspringen, nachdem eine in dieser Szene schlafende Rapidelf Sperr das VOEST-Führungsgoal erleichtert hatte. Am Ende schienen beide Parteien mit der Punkteteilung zufrieden zu sein. Gelbe Karten: Stöffelbauer, Zellhofer, Zeller; Pecl, Lainer, Willfurth.
o Konsel/10; Schottel/4; Lainer/10, Pecl/12, Garger/12; Willfurth/12, Heraf/10 (71.F.Weber/7), R.Kienast/12, Brauneder/12; Halilovic/2, Stojadinovic/10.- Tore: Sperr (39.); Pecl (52.).- Linzer Stadion, Felder, 7.000.

Unter 21: 1:1 (1:0)

Interimcoach Gebhardt führte seine Rumpftruppe (nur ein Reservist!) zum aufgrund der Leistungssteigerung im zweiten Abschnitt verdienten Remis. Ohne Fischers Glanzparaden wären wir freilich kaum ungeschlagen davongekommen, nachdem die starke VOEST schon in der 7. Minute in Führung gegangen war. Nach der Pause häuften sich jedoch auch unsere Möglichkeiten, ehe schließlich Rull einen exakten Schawlo-Corner einköpfelte. Gager hatte sogar das Siegestor vor den Beinen, schoß aber nach Fahrnbergers Stanglpaß aus kürzester Distanz drüber (89.).

o Fischer/3; Mahdalik/11, Blizenec/10, Schwab/12, Perina/7; Horak/11 (46.Gager/6), Krautgartner/3, Schawlo/9, Fahrnberger/9; Rull/9. Huyer/11.- Tor für Rapid: Rull (84.).

13. Runde (26.9.87): RAPID - WR. SPORTKLUB 3:3 (2:2)

Welch ein Unterschied zum jämmerlichen Vorspiel Vienna gegen Austria (1:1)! Dem Publikum wurden Spannung, Tempo und Tore geboten. Davon gelangen der Krankl-Truppe aus faktisch null Chancen gleich deren drei. Nr. 1 fiel nach einem frei erfundenen Freistoß, Nr. 2 nach einem Zusammenprall zwischen Konsel und Garger, und Nr. 3 entsprang einem Tausendguldenschuß des starken Keglevits, wobei die Kugel via Innenstange ins Netz sprang. Alle Achtung vor den gefährlichen Kontern der Dornbacher, Hochachtung aber vor der tollen Moral Rapids, die dreimal unglücklich zustandegekommene Rückstände egalisierte! Baric' druckvoll, weiträumig und schnell kombinierende Truppe war permanent überlegen, doch vergaben Kranjcar, Garger, Heraf und Willfurth gute Möglichkeiten. Darüber hinaus produzierte Brauneder mit einem Bombenfreistoß einen Lattependler (42.). Gelbe Karten: keine.

o Konsel/11; H.Weber/9; Garger/13, Pecl/13; Lainer/11, Willfurth/13, P.Kienast/13, Heraf/11 (61.F.Weber/8), Brauneder/13; Kranjcar/12 (65.Herzog/1), Stojadinovic/11.- Tore: Willfurth (31.), Stojadinovic (43.), F.Weber (67.): Sobl (8.. 39.), Keglevits (58.).- Haneppi-Stadion, Grabher, 14.500.

Unter 21 (25.9.87): 3:4 (2:1)

Es war wirklich nicht leicht, diese Partie noch zu verlieren! Abgesehen von drei dicken Ausgleichschancen unmittelbar nach Rapids 1:0 spielten die namentlich stark besetzten Dornbacher vorerst eine völlig untergeordnete Rolle gegen unsere wenigstens in der ersten Halbzeit gut aufgelegte Truppe. Mit dem knappen Pausenrückstand waren die Gäste jedenfalls bestens bedient. Nach Lazic' 3:1 auf Vorarbeit des stark wie bisher noch nie auftrumpfenden Rull schien alles gelaufen, obwohl sich das Ausscheiden Herzogs und F.Webers sichtlich nachteilig auswirkte. Aber in einer negativen Rapidviertelstunde präsentierte sich unsere Verteidigung plötzlich löchrig wie die sowjetische Luftabwehr und kassierte in der 77., 80. und 88. Minute nahezu wehrlos drei lächerliche Verlusttreffer. Zu allem Überdruß legte sich Schwab nach dem 3:4 mit dem Schiri an - rote Karte!

o Fischer/4; Cseh/9, Blizenec/11, Schwab/13, Mahdalik/12; F.Weber/3 (46.Lazic/4), Schawlo/10, Krautgartner/4, Herzog/10 (46.Resch/5); Rull/10, Huyer/12.- Tore für Rapid: F.Weber (16.), Mahdalik (26.), Lazic (68.).- Haneppi-Stadion, Trainingsplatz 1.

WIR EHRTEN DIE DOUBLE-GEWINNER

=====

Für den 7. September hatte der Vorstand des Anhängerklubs Rapids erfolgreiche Trainer und Spieler nach Hadersdorf in die gemütliche "Goldene Kugel" eingeladen, um sie bei einem von Kurt Mader vorbereiteten köstlichen Abendessen für die Triumphe in der Saison 1986/87 zu ehren. Außer Sulejman Halilovic, dessen gebrochene Rippe ihm einen Besuch vermieste, waren alle gekommen, auch Petar Brucic, den Obmann Willrader anlässlich seines Klubwechsels besonders in den Mittelpunkt stellte. Wie beliebt der nunmehrige WSC-Star bei seinen ehemaligen Kameraden immer noch ist, zeigte der Applaus, den er von diesen erhielt, als wir ihm seinen Ehrenteller überreichten. Selbstverständlich gab's die gleichen Präsente auch für alle anderen.

Ein ebenso ausführliches wie zwangloses Gespräch mit dem wegen einer Pressekonferenz erst verspätet erschienenen Otto Baric rundete einen gelungenen Abend unter guten Freunden ab. Dabei versicherte der Trainer, Rapid könnte und würde "noch viel besser spielen als bisher" - kein leeres Versprechen, wie sich schon vier Tage später beim Derby im Praterstadion zeigte!

EHRENRINGE FÜR FEURER UND PREGESBAUER, 20 "BLAUE" FÜR DEN NACHWUCHS

=====

Zwei Wochen nach dem Double-Schmaus in der "Goldenen Kugel" empfangen wir am 21.9. im Klublokal zwei verdiente Spieler sowie den Jugendleiter und die in der Vorsaison erfolgreichsten Nachwuchstrainer Rapids. Nach einer Trauerminute für Karl Ritter und Obmann Willraders Lob für die optimale Jugendarbeit schilderte Nachwuchschef Dipl.Ing.Dr.Dieter Hatz den Verlauf der dank einem starken Finish höchst befriedigenden Punktejagd 1986/87. Er bedankte sich aber auch für unsere diversen Unterstützungen, ehe er auf die wegen der stets größer werdenden Zahl der Nachwuchsteams permanent wachsenden Platz- und Kabinenprobleme verwies (Alternativen seien ins Auge gefaßt). Dann stellte sich Johann Christian vor: 44 Jahre alt, einst Kicker in Korneuburg, später Trainer diverser niederösterreichischer Kampfmannschaften (seit 1970 Inhaber der Trainerlizenz), ab Sommer 1986 Betreuer der starken B-Schüler Rapids, die souverän den Titel gewannen, nun bei der Jugend. Friedrich Riedmüller arbeitete bis vor kurzem mit unseren Junioren, die er zuletzt zum Championat führte. Nun trainiert er den Ostligisten Slovan/HAC (dortiger Regisseur: Antonin Panenka). Dessen vormaliger Coach Rudi Szanwald jun., auch ein ehemaliger grünweisser Nachwuchskicker, steht seit kurzem unseren Junioren vor, ist also Riedmüller Vorgänger und Nachfolger!

Christian und Riedmüller trugen 1986/87 viel zum Gewinn der Wiener Gesamtmeisterschaft bei, für welche der Anhängerklub 10.000 S "springen" ließ, während er die beiden Einzeltitel mit je 5.000 S honorierte. Die symbolischen Gutscheine wurden Dipl.Ing.Dr.Hatz durch unseren Obmann unter dem Applaus der anwesenden Mitglieder überreicht. Womöglich noch mehr Beifall gab's, als Herbert "Funkl" Feurer und Johann "Wurmerl" Pregesbauer für ihre mehr als zehnjährige Tätigkeit in der "Ersten" die attraktiven Ehrenringe der Rapid-Freunde überreicht wurden. Ganz ohne Melancholie ging's freilich nicht ab, denn der sehr stille Abgang Pregesbauers stimmte so manchen etwas traurig. Der nun bei einer Versicherung beschäftigte Ex-Internationale dazu: "Die beiden schweren Verletzungen im Vorjahr nahmen mir jede Chance. Bei einem Spitzklub muß man eben topfit sein!" Mödling oder Stockerau seien jüngst an ihm interessiert gewesen, doch sei dem BL-Neuling die Ablösesumme zu hoch gewesen, während es zwischen "Wurmerl" und dem Regionalligaveren keine Einigung gegeben habe. Doch in einem Jahr würde sich Pregesbauer mit der kostenlosen Freigabe in der Hand einen anderen Klub anschließen. Viel Glück und vielen Dank, "Wurmerl"!

Herbert Feuer hingegen will seine Karriere bei Rapid beenden: "Ich höre erst auf, wenn mich mein Sohn im Tor ablösen kann." Na ja, dieser ist fünfeinhalb. Da werden wir uns wohl Gedanken machen müssen, wie wir den "Funkel" zum 20- und 25jährigen Jubiläum ehren sollen ...
 Ehe wir unsere Gäste mit den besten Wünschen verabschiedeten, gab es eine lebhaftige Diskussion, die Herbert Feuer einmal mehr mit trocken herausgeschobenen Bonmots auflockerte. Schade nur, daß Pregebauer und Pledmüller jetzt den kleinen Zusatz "Ex" vor dem Prädikat "Rapidler" tragen!

HAVARIEDIENST MARX

XV, Sturzgasse 42,
Tel. 92 13 34

Sämtliche Spengler- und
Lackiererarbeiten
preisgünstig



**BARGELDLOSE
VERSICHERUNGSABWICKLUNG - SONDERRABATTE**

ZWEI ABGÄNGE: WEINHOFER UND PERSIDIS

Am 14.9. wurde Rudolf Weinhofer, der in 147 Meisterschaftsspielen elf Tore für Rapid schoß, bis zum Jänner 1988 an die Vienna verliehen, für die er schon tags darauf beim 5:0 in Klagenfurt in Aktion trat. Hoffentlich wird uns der vielseitig verwendbare, besonders in heißen Europacupgefechten bewährte Nationalspieler eines Tages nicht entscheidend fehlen! Ein Wiedersehen bei Rapid scheint aber immerhin durchaus möglich zu sein.

Dies dürfte im "Fall" Peter Persidis eher unwahrscheinlich sein. Der neue Job beim US-Sportschuhkonzern "Reebok" nimmt den Ex-Teamlibero derart in Anspruch, daß er seine verdienstvolle Tätigkeit als allseits beliebter Unter-21-Trainer beenden mußte. Persidis war von 1975 bis 1982 für Rapid aktiv gewesen und arbeitete seit dem Sommer 1984 als "U 21"-Coach in Hütteldorf, welche Tätigkeit er bereits im Frühjahr 1982 interimistisch ausgeübt hatte. Zwei Meistertitel errang der Peter mit unseren Fohlen, zahlreichen Talenten verlieh er den letzten Schliff. Der Anhängerklub wünscht Peter Persidis alles Gute für die Zukunft und wird ihn sicher gebührend verabschieden.



Flugmodellbausätze

Modellbausätze aller Art • Modell-
eisenbahnen • Bastelzubehör •
Autorennbahnen • Sportartikel

Sport + Spiel • Modellbau KIRCHERT

1140 Wien, Linzer Straße 65 - Tel. 92 44 63

MÖBELTRANSPORTE RUDOLF KRISCHAN



INH. KARL KRISCHAN

10. Quellenstr. 155
Telefon 64 01 84

Café-Restaurant HUMMEL

Treffpunkt im Zentrum der Josefstadt

Seit mehr als 40 Jahren
365 Tage im Jahr

im Dienste Wiener Gastlichkeit.
Küchenbetrieb bis in die frühesten Morgenstunden.
Café-Restaurant Hummel, Josefstädter Straße 66

DER NEUE "U 21"-TRAINER HEISST WILLY KAIPEL

Am 25.9. wurde aus einem Kreis tüchtiger Kandidaten (auch Peter Leitl war im Gespräch ge-

wesen) Persidis' Nachfolger als Unter-21-Trainer erwählt: Willy Kaipele, alter Bekannter aus glanzvollen Europacuptagen, bis zum Sommer Betreuer von VSE St. Pölten, feiert ab 1.10. ein Comeback in Hütteldorf. Wir be-

grüßen den künftigen "Fohlen-Dompteur" herzlichst und wünschen ihm viel Erfolg.

"RUNDE" SPIELE, "RUNDE" TORE

=====

225.Meisterschaftsspiel für Rapid: Kurt Garger gegen VOEST.- 160.Meisterschaftsspiel für Rapid: Leo Lainer gegen WSC.- 70. Meisterschaftsspiel für Rapid: Peter Hrstic gegen Austria-Wien.- 40.Meisterschaftsspiel für Rapid: Franz Weber gegen WSC.- ~~20~~ Meisterschaftsspiel für Rapid: Robert Pecl gegen Austria Wien.- 10.Meisterschaftsspiel für Rapid: Zoran Stojadinovic gegen VOEST.

"Runde" Tore: Fehlanzeige.

SPLITTER

Vor dem EC-Match gegen die Malteser (16.9.) schlug unsere letztmals von Persidis geocoachte "U 21"-Crew Burgenlands Landesligisten SIGLESS durch Tore von Blizenec, Rull, Herzog und Gager mit 4:3 (3:0). Die Aufstellung: Fischer; Puza, Mahdalik, Schwab (46.Lazic), Resch (46.Fahrnberger); Horak, Blizenec, Krautgartner, Herzog; Rull (60.Gager), Huyer (46.Wetrowsky). --- Wieder einmal Pech für Peter Hrstic: Am 18.9. mußte der Regisseur und Scharfschütze am Meniskus operiert werden und wird für etwa einen Monat ausfallen. Wir wünschen dem "Gustl" einen rapiden Heilungsverlauf! --- Gleiches gilt für Michael Horak, der in der Vorwoche nach einer im Unter-21-Match gegen VOEST erlittenen Knöchelverletzung unters Messer mußte. --- Hingegen machen Roman Wallher und Peter Wurz im Training weiterhin gute Fortschritte und strotzen bereits vor Tatendrang. Nur weiter so! --- Aus technischen Gründen entfällt diesmal der Jugendcorner.

Bilderrahmen, Spiegel, Verglasungen

Wir rahmen Ihre Photos Handarbeiten, Bilder usw. in geschmackvolle Rahmen

**Glasermeister
Günther REISCH**

Linzer Straße 373 ● 94 12 60

IN DEN LETZTEN SPIELEN FIEL AUF, DASS ...

=====

- ... Rapid sowohl gegen die Austria als auch gegen die VOEST und den WSC (da gleich dreimal) Rückstände wettmachen konnte;
- ... Peter Schottel in Linz eine blendende Liberopartie hinlegte und Andi Heraf an gleicher Stätte ebenfalls zu beeindrucken wußte;
- ... Zoran Stojadinovic - im Feldspiel oft eher unauffällig - unser absolut gefährlichster Schütze war;
- ... Franz Weber auch gegen den WSC seine Joker-Qualitäten bewies (sechstes Tor im 40. Meisterschaftseinsatz!);
- ... Rapid gegen den WSC den ersten Heimpunkt abgab;
- ... unsere "Einundzwanziger in Linz gewinnen hätten können und gegen den Sportklub eine hausgemachte, total überflüssige Niederlage bezogen.

=====
Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: KLUB DER FREUNDE DES S.C. RAPID, 1080 Wien, Josefstädterstraße 66. Redakteur: Gerhard Niederhuber (93-76-46/Klappe 261 Durchwahl. Anzeigenannahme: Karl Reif (42-16-36/Klappe 25 Durchwahl.